

Aktuelle Informationen zur Blauzungenkrankheit

Nach dem Auftreten der Blauzungenkrankheit im Dezember 2018 in Deutschland wurden zahlreiche Empfehlungen und Vorgaben von für diese Tierseuche empfängliche Tiere beschlossen, die frühestens 24 Monate nachdem letzten Nachweis aufgehoben werden können. Der letzte Nachweis der Blauzungenkrankheit erfolgte im Oktober 2020. Informationen verweisen wir auf die aufgeführten öffentlich zugänglichen Internetpräsentationen:

<https://lua.rlp.de/de/unsere-themen/lexikon/lexikon-b/blauzungenkrankheit/>

- Das Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz (LUA) hat Anordnungen zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit sowie zur Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit erlassen.
- Ein Merkblatt fasst die derzeit zulässigen Verbringungsmöglichkeiten von für die Blauzungenkrankheit empfänglichen Tieren zusammen.
- Muster über die zu verwendenden Tierhaltererklärungen sind über diese Link abrufbar.

<https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/tiergesundheit/tierseuchen/blauzungenkrankheit.html>

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft bietet Informationen zum Auftreten der Blauzungenkrankheit in Deutschland auf seiner Internetpräsenz an.

<https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/blauzungenkrankheit/>

Das Friedrich-Löffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI) ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Das FLI bietet auf seiner Internetpräsenz neben allgemeinen Informationen auch Risikobewertungen und Empfehlungen und zu dieser Erkrankung an.

Weiterhin gibt es aktuelle Informationen zum Vorkommen der Blauzungenkrankheit.

<https://tsis.fli.de/Default.aspx>

Auf dieser Seite kann sich jedermann über die Tierseuchenlage, also das Auftreten einer Tierseuche wie der Blauzungenkrankheit informieren. Eine Darstellung der Nachweise in einer Karte ist möglich.

Die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und die Reihenfolge ist ohne Wichtung gewählt. Weitere Informationen können der allgemeinen wie auch der fachspezifischen Presse entnommen werden.

Für Fragen und weitere Informationen steht das Veterinäramt gerne zur Verfügung.